



Medienmitteilung

Datum: 27. Dezember 2010 – Nr. 79
Sperrfrist: keine

Hochwasserschutz Sarneraatal: Regierungsrat beantragt Zusatzkredit

Der Zusatzkredit von 1.1 Millionen Franken ist notwendig, um die Variante „Sarneraa mit Hochwasserentlastungstollen Ost“ zu einem bewilligungsfähigen Bauprojekt auszuarbeiten, das den maximalen Subventionsbeitrag des Bundes erreichen kann. Gleichzeitig wird damit die Grundlage für den vom Obwaldner Stimmvolk am 26. September 2010 geforderten Vergleich mit der Variante „Sarneraa tiefer gelegt und verbreitert“ geschaffen.

Mit der Annahme der Initiative „Bergvariante Ost“ der Interessengemeinschaft Hochwasserschutz Sarnen stehen für die Ausarbeitung der Variante „Sarneraa mit Hochwasserentlastungstollen Ost“ bis zum Variantenvergleich 1.8 Millionen Franken zur Verfügung. Die Ausschreibung der Planungsarbeiten hat jedoch gezeigt, dass rund 2.9 Millionen Franken notwendig sind, um das Vor- und Bauprojekt auszuarbeiten, einen präzisen Kostenvoranschlag zu erstellen und damit einen objektiven Variantenvergleich zu ermöglichen.

Bestandteile des Zusatzkredits

In der Kostenzusammenstellung der IG Hochwasserschutz Sarnen, welche dem vom Stimmvolk am 26. September 2010 beschlossenen Verpflichtungskredit zu Grunde liegt, fehlen verschiedene Leistungen, die zwingend zur Erarbeitung eines bewilligungsfähigen und durch den Bund subventionierbaren Bauprojekts für die Variante „Sarneraa mit Hochwasserentlastungstollen Ost“ benötigt werden:

- Massnahmenkonzept Sarneraa
- Vorprojekt / Bauprojekt / Kostenvoranschlag Sarneraa mit UVB
- Grundbuchpläne, erstellen digitales Höhenmodell und Vermessung
- Projektleitung Bauherr
- Öffentlichkeitsarbeit

Entsprechend beantragt der Regierungsrat dem Kantonsrat, einen Zusatzkredit von insgesamt 1.1 Millionen Franken zu sprechen. Die Beratung dieser Kantonsratsvorlage ist für den 27. Januar 2010 vorgesehen.